# Anhang Dokumentenmanagement System / DMS



[1 Anhang Dokumentenmanagement System / DMS 1](#_Toc103692846)

[1.1 Generell 1](#_Toc103692847)

[1.2 Bedürfnisse 2](#_Toc103692848)

[1.3 Empfehlungen 3](#_Toc103692849)

[1.4 Praxisbeispiel SaaS 4](#_Toc103692850)

[1.5 Praxisbeispiel on-Prem 4](#_Toc103692851)

## Generell

Lösungen wie «Dokumentenmanagement System» DMS oder «Enterprise-Content-Management-System» ECM dürfen grundsätzlich nicht gleichgestellt sein, da ein relevanter Unterschied im Bereich Verwaltung strukturierter/unstrukturierter Daten besteht. Dennoch werden diese Begriffe häufig synonym verwendet. Wir verwenden den Begriff «DMS» - schliessen aber «ECM-Lösungen» nicht aus.

Uns geht es um die elektronische Dokumentenverwaltung inkl. Erstellung, Bearbeitung, Verteilung Archivierung und Prozessunterstützung.

## Bedürfnisse

* Sollen Daten aus verschiedenen Systemen (z.B. Finanzlösungen, Steuerlösungen, CRM) in einer Datenablage verfügbar sein?
* Sollen Daten nicht nur anhand einer Struktur (z.B. Aufbau nach Kunden) gefunden werden, sondern auch über weitere Suchbegriffe (z.B. sogenannte Tags) oder mittels Volltextsuche?
* Stehen die Daten nur intern, d.h. innerhalb der Unternehmung den Mitarbeitenden zur Verfügung?
* Stehen die Daten dem Personal auch zusätzlich extern (z.B. während Revisionstätigkeiten) zur Verfügung?
* Stehen die Daten zusätzlich auch extern, d.h. beispielsweise für Kunden zur Verfügung?
* Wollen Sie die Daten sogenannt «revisionssicher» (d.h. beispielsweise ordnungsgemäss, vollständig, Einhaltung Aufbewahrungsfristen, Verlustsicherheit u.ä.) ablegen, so dass Sie auf eine papierorientierte Ablage verzichten können?
* Möchten Sie Prozessunterstützung / Workflows für die interne Prozesseffizienz verwenden?
* Möchten Sie Prozessunterstützung / Workflows für die externe Prozesseffizienz, d.h. inkl. Kunden oder Partner etc. verwenden?
* Gibt es Systemvorgaben, die nur on-Prem oder SaaS ermöglichen?
* Gibt es rechtliche Vorgaben, die eine Datenhaltung ausschliesslich in der Schweiz erlauben?
* Müssen Sie die Software oder Hardware für diese Funktion in absehbarer Zeit erneuern (Update, Auslauf Garantie usw.)?



## Empfehlungen

Falls Sie,

|  |  |
| --- | --- |
| * wenig interne IT-Kompetenzen besitzen
* bisher bereits (teilweise) über Lösungen in der Cloud / SaaS verfügen
* Daten ausserhalb Ihrer eigenen on-Prem-Server in der Schweiz speichern dürfen
* Daten auch ausserhalb der Schweiz speichern dürfen
* Prozesse intern und/oder extern mit Workflows unterstützen wollen
* regelmässig Updates durchführen
* neue Funktionen rasch/sofort zur Verfügung haben wollen
* ein System benötigen, dass mit hoher Verfügbarkeit (z.B. Datenredundanzen) versehen ist
 | * Ihre eigene IT-Abteilung haben
* Ihre Daten nur Ihrem Personal im Büro zur Verfügung stellen
* auch Prozessunterstützung somit nur für interne Prozesse benötigen
* Ihre Systeme «eingefroren» sind d.h. Updates nur selten oder sogar nur bei Bedarf installiert werden
* Insbesondere im Büro mit Daten gearbeitet wird und nur in seltenen Fällen von extern Daten benötigt werden
 |
| Dann empfehlen wir einen SaaS-basierenden Einsatz des DMS-Systems | Dann kann eine lokale/on-Prem Installation geprüft werden |

## Praxisbeispiel SaaS

Der interne IT-Projektverantwortliche eines Treuhandunternehmens der Region Ostschweiz hat erste Anwendungen im Unternehmen als SaaS-Varianten im Einsatz, jedoch noch einen kleinen Teil auf eigenen on-Prem Serverinfrastruktur. Im Zuge der entwickelten eigenen Digitalisierungsstrategie sind verschiedene Themen pendent, darunter auch die Einführung eines DMS-Systems. Durch die bereits vorhanden Erfahrungen mit SaaS wird dieser Ansatz auch für das DMS-System favorisiert, unter Berücksichtigung der Datenhaltung in der Schweiz. Durch die fehlenden internen Ressourcen und das limitierte IT-Wissen im Unternehmen überwiegen hier die Vorteile für die Saas-Variante auch unter Anbetracht, dass man so von der Technik und dem Wissen eines spezialisierten IT-Dienstleister abhängig ist. Die Entscheidung fällt final für die SaaS-Variante. Bei der Projektumsetzung soll neben dem DMS-Spezialisten auch ein DSG-Spezialist punktuell beigezogen werden, damit hier alles gemäss dem kommende revidierte DSG ab 1. September 2023 konform ist.

## Praxisbeispiel on-Prem

Ein Nordwest-Schweizer Treuhandunternehmen geht mit ersten Anwendungen im Mail-Bereich in die Cloud (SaaS). Alle weiteren Systeme beispielsweise im Zusammenhang mit Finanzen, Revision und Steuern verbleiben on-Prem. Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem IT-Partner inkl. internem IT-Wissen. Es wird mehrheitlich nur im Büro auf Daten zugegriffen; externer Datenzugriff nur in Ausnahmefällen. Daher macht es Sinn, das neue DMS-System wie die bisherigen IT-System on-Prem zu installieren. Dieses Projekt wird auch zum Anlass genommen, die IT-Sicherheit (z.B. MFA) zu erhöhen um generell die lokale Datenhaltung sicherer zu gestalten.

